

Gemeinde Root

Schulstrasse 14
Postfach 241, 6037 Root
Telefon 041 455 56 00
Fax 041 455 56 15
E-Mail info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch

Öffentliche Auflage Ortsplanungsrevision Perlen und Bebauungsplan Wagnatt

An der Orientierungsgemeindeversammlung vom 7. September 2010 konnten wir die rund 100 Versammlungsteilnehmenden über den Neubau der Schulanlage Dorf, die Ortsplanungsrevision und den Bebauungsplan Wagnatt informieren. Die Planunterlagen und Modelle des Schulhauses und der neuen Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia konnten besichtigt werden. Die Fachleute standen für Auskünfte zur Verfügung.

Ortsplanungsrevision Perlen

Im Jahr 2001 haben die Stimmberechtigten der revidierten Ortsplanung Root zugestimmt. Die Planung für den Ortsteil Perlen wurde damals zurückgestellt. Die Realisierung des neuen Autobahnanschlusses war ungewiss. Die Planungsarbeiten konnten 2008 auf den Raum Perlen ausgedehnt werden. Verschiedene Randbedingungen und Projekte flossen in die Planung ein: Flachmoor von nationaler Bedeutung, Hochwasserschutzprojekt Reuss, Gefahrenkarten, Bau der Papiermaschine 7, Dorfumfahrung Perlen, Neubau der Grundwasserfassungen Perlen Papier AG, Verteilzentrum der ALDI Suisse AG und die neue Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia.

Die wichtigsten Änderungen im Zonenplan sind:

- Reduktion der bisherigen Industriezonen und der Zone für öffentliche Zwecke.
- Differenzierung der Arbeitszonen.
- Sonderbauzone für die Anlage Renergia.
- Aufhebung der Wohnzonen in Perlen und Verlagerung ins Oberfeld.
- Bereinigung der Abgrenzung des Flachmoors.

Das Bau- und Zonenreglement (BZR) ist vor allem mit den Bestimmungen für die Arbeitszonen ergänzt worden. Die regional koordinierte Regelung für die Verkehrsverursachung wurde integriert. Weitere neue Bestimmungen betreffen den Umgang mit den für das ganze Gemeindegebiet vorhandenen Gefahrenkarten.

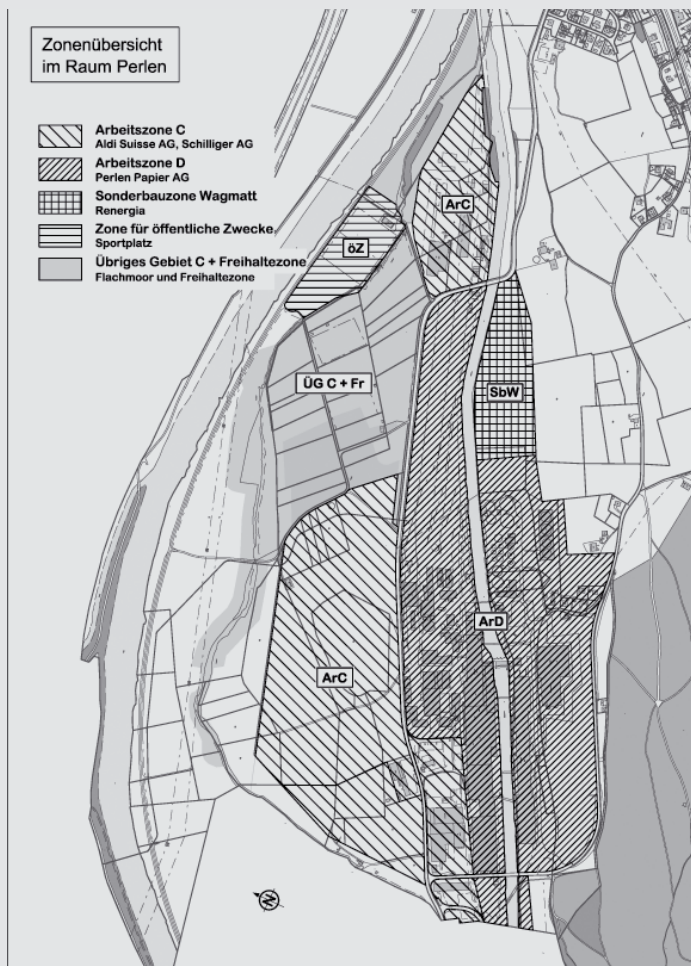
Die öffentliche Auflage der Planung findet im Oktober/November 2010 statt. Die Bevölkerung und die Grundeigentümer werden mit einer ausführlichen Botschaft informiert. Die Beschlussfassung wird gemäss der Gemeindeordnung an einer Gemeindeversammlung im März 2011 traktandiert. Der Beschluss kann von den Stimmberechtigten an die Urne verwiesen werden.

Bebauungsplan Wagnatt

Während den Revisionsarbeiten der Ortsplanung Perlen wurden wir mit dem Projekt einer neuen Kehrrechtverbrennungsanlage "Energie aus Abfall" konfrontiert. Die bisherige Anla-

Impressum

Redaktion
Gemeinde Root
Gestaltung
www.mendelin.com
Gesamtherstellung
Intelligent Printing Solutions AG, Root



ge der KVA Luzern soll ersetzt werden und pro Jahr 200'000 Tonnen Abfall aus der ganzen Zentralschweiz verarbeiten. So kann Dampf für die Papiermaschinen der Perlen Papier AG geliefert und Strom produziert werden.

Als Ergebnis einer Standortevaluation wurde das Gebiet Wagmatt zwischen dem neuen Bahngleis und dem Fabrikkanal favorisiert. In einem nachfolgenden Wettbewerbsverfahren wurden Entwürfe eingereicht, worauf die Trägerschaft das fähigste Planerteam ausgewählt hat. Die neue Kehrichtverbrennungsanlage muss sehr hohe Anforderungen der Umwelt und der Energieeffizienz erfüllen. Die Eingliederung in die Landschaft wird unter anderem durch eine hochwertige Architektur der Anlage erreicht.

Das Bau- und Zonenreglement verlangt für die Sonderbauzone Wagmatt einen Bebauungsplan. Der nun vorliegende Plan bezweckt die Festlegung der massgebenden Elemente und der Erschliessung. Die Auswirkungen auf die Umwelt sind in einer Voruntersuchung bereits weitgehend abgeklärt.

Im Bebauungsplan sind zwei Baufelder mit unterschiedlicher Höhenbegrenzung ausgeschieden. Ebenso die Verkehrs- und

Grünflächen. Die Zu- und Wegfahrt für den Schwerverkehr wird ausschliesslich über Perlen und den Autobahnanschluss Buchrain festgelegt. Die Anlage hat hohe Anforderungen an die Luftreinhaltung zu erfüllen. Die gesetzlichen Grenzwerte werden um ein Mehrfaches unterschritten. Bereits in den Zonenvorschriften wird verlangt, dass die Energie-Rückgewinnungsanlage dem besten Stand der Umwelttechnologie entsprechend errichtet und später erneuert wird.

Der Gemeinderat hat im Planungsprozess drei Hauptziele verfolgt:

1. Optimale Erschliessung via neue Autobahnausfahrt Buchrain.
2. Gute Einpassung des Gebäudes in die Landschaft und Architektur von hoher Qualität.
3. Freiwillige Ausgleichsmassnahmen für beanspruchte Landflächen.

Der Bebauungsplan regelt die ersten Punkte vollumfänglich. In einer schriftlichen Erklärung sind die Ausgleichsmassnahmen definiert. Die Renergia beteiligt sich an der Renaturierung der Umgebung des national geschützten Flachmoors und der damit notwendigen Verlegung eines Fussballfeldes sowie an der Freilegung und Renaturierung des Wilbachs und der Ron mit einem Beitrag von je 1'000'000 Franken. Renergia erstellt auf eigene Kosten eine Fernwärmeleitung ins Dorf bis zur Schulanlage und beliefert diese und das Gemeindehaus mit unentgeltlicher Wärme während 30 Jahren. Durchschnittlich kann die Gemeinde Root dadurch Kosten von jährlich 200'000 Franken einsparen.

Der Gemeinderat führt im Gegenzug die notwendigen Schritte aus für die Umzonung, für den Bebauungsplan und die Baubewilligung. Er stimmt der Erschliessung zu für den Schwerverkehr über die Gemeindestrasse auf der Route Autobahnanschluss Buchrain-Perlen-Holzplatz-Renergia und retour und setzt im Rahmen seiner Kompetenzen die erwähnten Ausgleichsmassnahmen um.

Der Bebauungsplan Wagmatt wird zusammen mit der Ortsplanungsrevision Perlen aufgelegt. In der bereits erwähnten Botschaft wird über das Vorhaben detailliert informiert.

Die wichtigsten Projektinformationen zur neuen KVA in Perlen sind auf www.renergia.ch abrufbar. Ein informativer Prospekt kann bei REAL und bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Der Gemeindeverband für Recycling, Energie und Abwasser REAL Luzern hat für telefonische Anfragen eine Hotline eingerichtet: 041 455 33 33.

Grünabfuhr 2011



Ab nächstem Jahr wird die Sammeltour für das Grüngut alle 14 Tage ausgeführt. Das Grüngut ist in handelsüblichen Containern am Kehrachtsammelplatz bereitzustellen: Bitte melden Sie neue Container frühzeitig vor der ersten Abfuhr, der Gemeindekanzlei, Tel. 041 455 56 00.

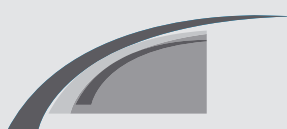
Die Gebührenmarken fallen weg, die Kosten für die Grünabfuhr sind in der Grundgebühr eingeschlossen. Neu kön-

nen zusätzlich zum Gartenabraum und Rasenschnitt auch Rüstabfälle der Grünabfuhr übergeben werden.

Im Jahr 2012 übernimmt der Entsorgungsverband REAL die Sammelstelle Buerimatt und betreibt sie weiter. Ab diesem Zeitpunkt wird auf dieser Sammelstelle kein Grüngut mehr angenommen. Die Sammlung von Grüngut auf unserer Sammelstelle ist regional eine Ausnahme. Durch die Intensivierung der Grünabfuhr ab Januar 2011 wird der Bevölkerung die notwendige Zeit zur Anpassung gewährt.

Kehrrechtgrundgebühr

Die Kosten für das Abfallwesen werden zu 100% mit Gebühren finanziert. Zusätzlich zur volumen- bzw. gewichtsabhängigen Kehrrechtgebühr wird eine Grundgebühr erhoben. Sie deckt die weiteren Aufwendungen, insbesondere die Kosten für die Separatsammlungen, für Information und Administration. In Zusammenarbeit mit dem regionalen Verband REAL konnten Kosten eingespart und Reserven gebildet werden. Diese werden nun durch Verrechnung von reduzierten Grundgebühren rückvergütet. Pro Haushalt und Gewerbebetrieb werden Fr. 20.- anstelle von Fr. 115.- zuzüglich MwSt von 7.6% belastet. Diese Vergünstigung wird auf 3 Jahre beschränkt.



Personalkorporation Root
Wasserversorgung

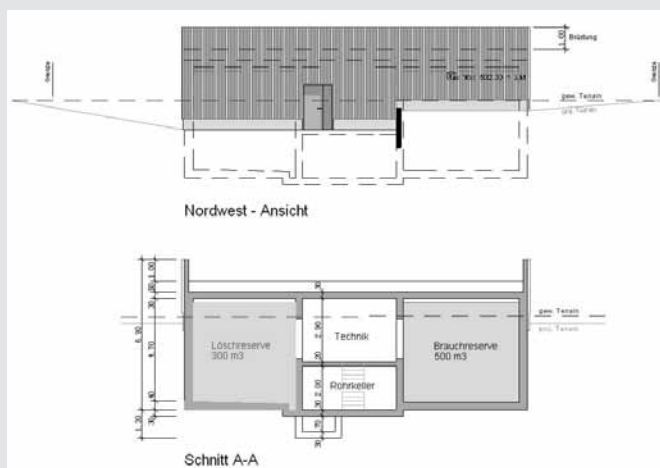
Neues Hochzonenreservoir

Die Einwohner von Root werden aus einer Druckzone mit Trinkwasser versorgt. Die beiden Reservoirs in der Wies und im Weingarten, garantierten bisher die Druckhaltung. Die Wasserbeschaffung erfolgt aus Quell- und Grundwasser. Damit die Wassererschliessung langfristig auch in den höheren Wohngebieten mit ausreichenden Druckverhältnissen gewährleistet werden kann, ist ein Hochzonenreservoir auf einer Höhe von 532 m.ü.M. mit einem Inhalt von 800 m³ Wasser im Gebiet Ledi, geplant. 500 m³ dienen dem Trink- und Brauchwasser und 300 m³ als Löschwasserreserve. Die Fül-

lung des Reservoirs erfolgt mit motorischer Förderung aus dem bestehenden Reservoir Wies.

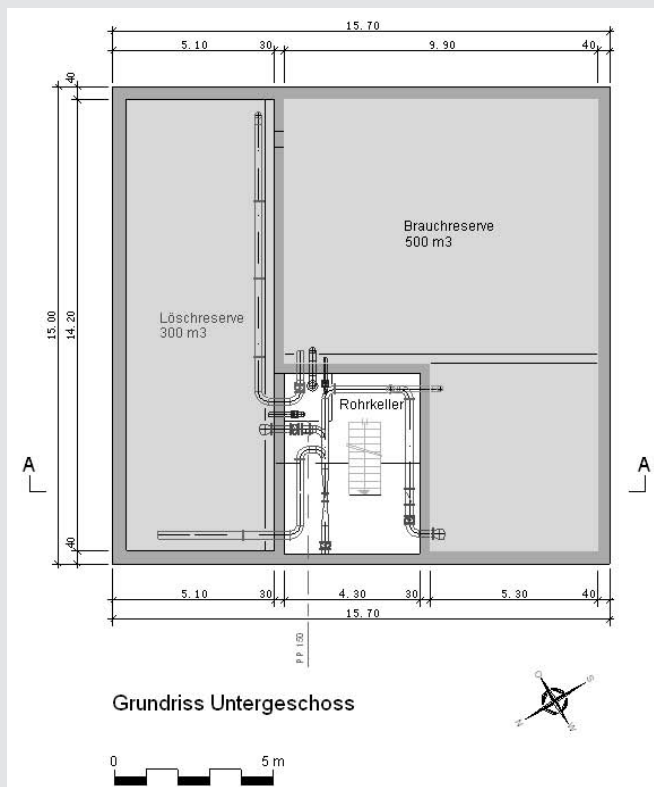
Das Leitungsnetz im Gebiet Wies wird neu in eine untere und eine obere Zone aufgeteilt.

Das bestehende Rohrnetz wird verstärkt und optimiert.



Die neue Reservoiranlage besteht aus zwei Wasserbehältern und einem zweistöckigen Schieberhaus. Im Schieberhaus

befinden sich sämtliche für den Betrieb und die Steuerung notwendigen Rohrleitungen, Armaturen, die Löschkappen und der Wassermesser für die Verbrauchsmessung. Auf dem Zwischengeschoss werden die Steuerschränke für die elektrischen- und steuertechnischen Einrichtungen installiert.



Die Reservoirkammern werden über Luftfilter be- und entlüftet.

Der sichtbare Teil der Fassaden wird isoliert und mit einer rohen Holzschalung geschützt.

Das Baugesuch ist eingereicht. Gleichzeitig werden mit den betroffenen Eigentümern das Baurechtsverhältnis, die Durchleitungsrechte und Entschädigungen etc. rechtsverbindlich geklärt.

Vorbehältlich der Baubewilligung ist die Ausführungsplanung im Winter 2010/2011 und der Baubeginn im Herbst 2011 vorgesehen.

Vertrag über den Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung unterzeichnet

Gemäss Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz des Kantons Luzern, 2003, ist der Betrieb in einem Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde - der Gemeinderat übt die Aufsicht über die Wasserversorgung aus - und der Personalkorporation, zu regeln.

Seit Alters her wird diese Aufgabe von der Personalkorporation als Eigentümerin der Versorgungsanlagen bereits wahrgenommen.

Im Vertrag, der rückwirkend ab 1. Januar 2010 in Kraft ist, sind unter anderem die Eigentumsverhältnisse, die Aufsicht, die Befugnisse betreffend Planung, Projektierung, Erstellung und Unterhalt der Anlagen, die Benutzung von privatem und öffentlichem Grund, die Gebührenerhebung, die Kündigung und die Folgen bei Auflösung des Vertrages, geregelt.

Die Personalkorporation ist ferner verpflichtet ein Wassereglement zu erlassen, das die Versorgungsaufgabe, die Erstellung und den Unterhalt der Anlagen sowie die Rechtsverhältnisse, die Ausgestaltung des Wasserbezuges, das Verfahren zur Erteilung von Anschlussbewilligungen und die Spezialfinanzierung durch Gebühren und Beiträge, sicherstellt.

Das von der Gemeindeversammlung der Personalkorporation am 2. Dezember 2009 beschlossene neue Wasserversorgungs-Reglement mit Vollzugsverordnung ist ebenfalls ab 1. Januar 2010 in Kraft.

Dieses Reglement war Grundlage für die erstmalige Rechnungsstellung im August 2010 mit neuer Gebührenordnung.

Hans Bründler, Präsident

Gemäss § 193 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 07. März 1989 geben wir Ihnen von folgenden Baugesuchen Kenntnis:

Baugespann

Eingang Baugesuche

Breitenmoser-Bogner
Christoph

Wiesmatt 17
6037 Root

Neue Fassade, Ersetzen der Storen durch verputzte Sturzelemente, Solaranlage auf Dach, Einpacken der Kaminzüge mit Kupfer, Wiesmatt 17

Carangelo-Zimmermann
Donato und Pascale
Kirchweg 2
6037 Root

Erweiterung des gedeckten Unterstandes, des Wohnraumes im EG und des Balkons im OG, Verkleinerung und Vergrösserung der Fenster im EG, Kirchweg 2

Huwiler Markus
Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Neubau Lagerhalle mit Büro für Getränkehandel, Hochschwerzen

Jäggi Sandra
Kirchheim 16

6037 Root
Teilverglasung Balkon, Kirchheim 16

Veriset Küchen AG
Oberfeld
6037 Root

Bewilligung für zwei provisorische Lagerzelte für maximal 5 Jahre, Oberfeld

Baubewilligungen

Breitenmoser-Bogner
Christoph
Wiesmatt 17
6037 Root

Neue Fassade, Ersetzen der Storen durch verputzte

Sturzelemente, Solaranlage auf Dach, Einpacken der Kaminzüge mit Kupfer, Wiesmatt 17

Burgdorfer-Schmidli Rolf
Werkstrasse 7e
6037 Root

Bau eines Autounterstellplatzes, Trennwand bei Eingang im EG und Kaminrohr für Cheminée, Werkstrasse

Düring AG Ebikon
Ronmatte 9
6031 Ebikon

Pylon doppelseitig (Firmenbeschriftung), Perlenring 1

Hirsiger-Ulrich Walter
Geretsweg 5
6037 Root
Neubau Gartenhaus, Geretsweg 5

Jäggi Sandra
Kirchheim 16
6037 Root

Teilverglasung Balkon, Kirchheim 16

Leu Hans Transport AG
Pilatusstrasse 25
6036 Dierikon
Zeltanbau, Längenbold

Morgenrot Immobilien AG
Luzernerstrasse 44
6037 Root
Neubau 2 MFH mit Annexbau für Gewerbe, Oberfeldstrasse

Suter Thomas
und Dubach Alexandra
Michaelskreuzstrasse 6
6037 Root
Aufstellen eines Gartenhauses und eines Velounterstandes, erstellen einer Pergola oder Markise auf dem Gartensitzplatz, Michaelskreuzstrasse 6



Wir brauchen DICH... mach mit!

Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau

Du möchtest in deiner Freizeit etwas Hilfreiches und Abwechslungsreiches tun und nebenbei eine tolle Kamerad-

schaft erleben? In einem lebhaften und unkomplizierten Team selbständig und mit der nötigen Eigenverantwortung anpacken? Dann bist genau DU die oder der Richtige für die Feuerwehr. Interessiert?

Wir bieten:

- eine Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einer Rettungsorganisation
- eine sorgfältige Einführung und individuelle Weiterbildung
- Aufstiegsmöglichkeiten in Führungspositionen
- eine angemessene Entschädigung

Wir erwarten:

- Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr
- begeisterte und engagierte Persönlichkeit mit Macherqualitäten
- Teamfähigkeit
- Alter zwischen 20 und 40 Jahren bei Eintritt
- eine gute körperliche Verfassung
- Wohnsitz in der Gemeinde Root
- Familie und Arbeitgeber unterstützen dein Vorhaben
- Langfristiges Engagement

Haben wir dein Interesse geweckt?

Besuche uns an den Infoabenden 2010!

Gerne beantworten wir deine Fragen im persönlichen Gespräch und freuen uns Dich kennen zu lernen.

Infoabende 2010

Ort:

Feuerwehr Depot Root Oberdorf 2

Daten:

Dienstag, 19. Oktober 2010

Mittwoch, 10. November 2010

Beginn **9.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr**

Feuerwehr Root

*kontakt@feuerwehr-root.ch
www.feuerwehr-root.ch*

Editorial



Vor gut 200 Jahren wurde in der damaligen Helvetik die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Dieses Unterfangen umzusetzen war auch im Kanton Luzern nicht ganz einfach. Die Bildungsverantwortlichen kämpften bereits damals mit der Rekrutierung von genügend und „hinreichend“ ausgebildeten Lehrpersonen sowie für die Beschaffung von einheitlichen Schulbüchern. Da scheint sich also bis heute nicht viel geändert zu haben.

Aus pädagogischer Sicht dagegen ist nicht alles beim Alten geblieben. Einfacher ist unser Schulsystem deswegen aber nicht geworden: Umgang mit Heterogenität, individualisierter Unterricht, Integration der Kleinklassen- und auch der Sonderschüler in die Regelklassen sind für die Schule und uns als Gesellschaft neue Herausforderungen. Im Rahmen der Entflechtung zwischen Kanton und Gemeinden kamen vermehrt Pflichten und Kompetenzen an die örtlichen Schulbehörden. Teilautonome Schulen mit neuen Aufgaben und Organisationsformen entstanden und Schulteams und Schulleitungen wurden eingeführt. Als vorläufig letzter Schritt hat es der Gesetzgeber den Gemeinden freigestellt, ihre Schule weiterhin mit einer Schulpflege oder einer Bildungskommission zu begleiten. Root hat entschieden, sich mit einer Bildungskommission auf den Weg zu machen.

*Armin Steiner, Gemeinderat
Präsident Bildungskommission*

Von der Schulpflege zur Bildungskommission

Wer wählt den Rektor? Wer entscheidet, welche Lehrpersonen in Root unterrichten oder ob der Kindergarten in 3 oder 4 Abteilungen geführt wird? Das war noch bis vor zwei Jahren die Schulpflege. Heute nicht mehr, diese Kompetenz ist nun bewusst beim Gemeinderat. Mit der Annahme der neuen Gemeindeordnung hat die Rooter Stimmbevölkerung zu dieser Änderung im Juni 2007 mit 77% deutlich Ja gesagt. Was aber waren die Gründe für diesen Wechsel?

Die Schulpflege hatte den Status einer Behörde. Sie traf personalrechtliche Entscheide, hatte Finanzkompetenzen und verfügte über das von der Gemeindeversammlung genehmigte Budget. Sie war, unter gewissen Vorbehalten des Gemeinderates, die oberste kommunale Führungs- und Aufsichtsbehörde über die Volksschule.

Gleichzeitig ist aber auch der Gemeinderat eine Behörde und hat gesetzlich geregelte Aufgaben. Er ist in der Gemeinde das zentrale Führungsorgan und trägt dafür auch die Gesamtverantwortung. Insbesondere hat er für optimale wirtschaftliche, finanzielle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen. Er trägt die alleinige Verantwortung für eine nachhaltige Finanzierung der Aufgaben und Projekte in der Gemeinde und muss die Beschlüsse der Gemeindeversammlung durchsetzen.

Diese Situation bedeutet, dass zwei Behörden gleiche oder ähnliche Kompetenzen haben, die Gesamtverantwortung dagegen nur bei einer der beiden, beim Gemeinderat lag. Deshalb kam es zur Entflechtung der Aufgaben und Kompetenzen zwischen den beiden Gremien. Der Gemeinderat ist jetzt neu allein für die Finanzen - und die Bildungskommission dagegen ist für die pädagogischen und organisatorischen Belange zuständig. Dazu gehört beispielsweise die Mitwirkung und die Überprüfung des Leitbildes der Schule Root, die Mitarbeit an den Leistungsaufträgen und deren Ziele, beim Schul- und Jahresprogramm sowie beim Jahresbericht. Die Bildungskommission legt zudem den Ferienplan fest (wie kürzlich die Neuregelung der Weihnachtsferien) und bestimmt die schulfreien Halbtage. Sie entscheidet über das Blockzeitenmodell und legt auch die Mitwirkungsrechte der Eltern fest. Seit Mai 2008 sind auf Vorschlag der vier Ortsparteien folgende Personen durch die Gemeindeversammlung in die Bildungskommission gewählt worden: Frau Petra Bucher, Frau Priska Fischer, Frau Graziella Gander, Frau Margrit Künzler, sowie von Amtes wegen der jeweilige Schulverwalter als Präsident. Ohne Stimmrecht - jedoch mit beratender Stimme ist auch der Rektor mit dabei sowie die Sachbearbeiterin der Schule Root, welche für die Protokollführung verantwortlich ist.

Armin Steiner

Schule Root unter der Lupe der Externen Evaluation



Schulagenda

Mo-Mi 25.-27.10.2010	Schulbesuchstage 1. Semester
DI 26.10.2010	Elternabend 1. Kommunion, 3. Klasse 20.00 Uhr

Im Verlaufe des Schuljahres 2009/10 (Ende Mai 2010) wurde die Schule Root von der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern, Abteilung Schulevaluation, extern beurteilt. Folgende Bereiche wurden evaluiert:

1. Schul- und Lebensqualität (PRIMAR, SEK I)
2. Umgang mit Heterogenität (PRIMAR, SEK I)
3. Lehr- und Lernarrangement (PRIMAR)
4. Klassenführung (SEK I)

Dazu fanden schriftliche und mündliche Befragungen bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrpersonen, der Bildungskommission und den Schulleitungsmitgliedern statt. An dieser Stelle möchten die Schulleitungsmitglieder allen Mitwirkenden, insbesondere den Eltern, nochmals für die konstruktive Mitarbeit bei der Datenermittlung herzlich danken. Sie haben damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Zukunft unserer Schule geleistet.

Ende Juni bzw. anfangs Juli 2010 stellten die Evaluatoren dann die Ergebnisse den Lehrpersonen, den Mitgliedern der Bildungskommission und den Schulleitungsmitgliedern mündlich vor. Sie zeigten uns die schulischen Stärken und die Optimierungsbereiche auf und gaben Impulse, wie sich die Primarstufe bzw. die Sekundarstufe I weiterentwickeln kann. Aufgrund der Auswertungsergebnisse dürfen wir feststellen, dass unsere Schule gute bis sehr gute Noten erhalten hat. Im Bericht werden für die Primarstufe und die Sekundarstufe I je vier Entwicklungsempfehlungen abgegeben. Davon hat die Schule mindestens zwei umzusetzen. Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse erarbeitet die Schule jetzt einen Massnahmenplan. Die Umsetzung der Massnahmen wird von der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung, Abteilung Schulaufsicht, überprüft.

Auf der Homepage der Schule Root unter www.schule-root.ch finden Sie unter der Rubrik „Aktuell“ > „externe Evaluation“ die Zusammenfassung und die Entwicklungsempfehlungen der Evaluatoren. Im Feedbackbereich können Sie uns Ihre Meinung zum Evaluationsbericht kundtun. Wir freuen uns darüber. Zum Voraus herzlichen Dank.

Viktor Bühlmann, Rektor

Detailinformationen zu den Anlässen erfahren Sie unter www.gemeinde-root.ch

01. Theatergesellschaft

Im Weissen Rössli, Operette, Vorverkauf Tel. 041 420 29 09, Infos unter www.theater-root.ch

02. Beginn Herbstferien

02. Kirchenchor Root

Root, Einsatz an Chilbistand

02. Theatergesellschaft

Im Weissen Rössli, Dernière Operette, Vorverkauf Tel. 041 420 29 09, Infos unter www.theater-root.ch

03. Kirchenchor Root

Root, Einsatz an Chilbistand

06. Papiersammlung

06. Häckseldienst

06. Frauenforum Pfarrei Root
Pfarreiheim, Mütter- und Väterberatung mit Anmeldung

07. Kartonsammlung

08. Grüngutsammlung

08. Schützengesellschaft Root

Arena, Schützenlotto

09. Schützengesellschaft Root

Emmen, Endschiessen

09. Schützengesellschaft Root

Arena, Schützenlotto

12. FDP.Die Liberalen Root

5. Vorstandssitzung

12. Pfarrei Root

Pfarreiheim, KR-Sitzung, Besprechung Budget 2011 mit RK

14. Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau

Restaurant Winkelried, Kegeln, weitere Auskünfte bei Otto Besozzi, Tel. 041 455 35 76

17. Kirchenchor Root

Dierikon, Einsatz an Chilbistand

18. Ende Ferien, Schulbeginn

18. Feuerwehr Root

4. Führungsunterstützung

19. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Sprachkurs Englisch, dienstags ab 19.10. Leitung: Fatima Meier, Ebikon. Anmeldung: Silvia Ulrich, Tel. 041 450 36 24 oder silvia.86.thun@bluewin.ch

19. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarrkirche Root, Frauenmesse

19. Feuerwehr Root

1. Informationsabend Feuerwehr Root

19. Samariterverein Root und Umgebung

Unvorhergesehenes (LRSM)

20. Häckseldienst

20. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Senioren-Geburtstagsparty

20. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Mütter- und Väterberatung ohne Anmeldung

21. FDP.Die Liberalen Root

FDP-Ortsparteipräsidentenkonferenz

21. Feuerwehr Root

5. Fahrer Übung Gr. I

22. Grüngutsammlung

22. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Bodytoning, 1. Etappe: 8 x ab 22. Oktober, Kosten: Fr. 80.–, Nichtmitglieder Fr. 96.–. Leitung: Irène Röösl, eidg. dipl. Gymnastikpädagogin, Inwil Claudia Zappa, dipl. Gymnastikinstruktorin, Root. Anmeldung: Silvia Ulrich, Tel. 041 450 36 24 oder silvia.86.thun@bluewin.ch (Teilnehmerzahl beschränkt)

23. Samariterverein Root und Umgebung

Röseligarten, Nothilfekurs

23.-24. Pfarrei Root

Eigenthal, Firmweekend

25. FDP.Die Liberalen Root

Delegiertenversammlung

26. Feuerwehr Root

7. Atemschutz Übung

27. Gemeinde Root

Sitzungszimmer 3. Stock, Sprechstunde Gemeindepräsident, Anmeldung bei Gemeindekanzlei Root, Tel. 041 455 56 00

27. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Lismerchränzli. Kontaktperson: Martha Stirnemann, Tel. 041 450 26 75

27. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Club junger Familien - Hip Hop, orientalischer Tanz, Kindertänze. Alter: 3 - 5 Jahre Kindertänze (mit Begleitung), 6 - 9 Jahre Hip Hop oder orientalischer Tanz. Kosten: Fr. 5.– pro Kind, Nichtmitglieder Fr. 7.–. Anmeldung: Beatrice Arnet, Tel. 041 450 34 62 oder beatrice-64@gmx.ch bis 25. Oktober

27. Feuerwehr Root

4. Spezialisten Übung, Spezialprogramm

28. Frauenforum Pfarrei Root

Pfarreiheim, Jassen für Senioren, Kontaktperson: Rösli Besmer, Tel. 041 450 21 35

29. Pfarrei Root

Mitarbeiterabend, Angestellte und Freiwillige MA

29. Feuerwehr Root

3. Gesamt Übung / Hauptübung, Einsatzübung

30. Samariterverein Root und Umgebung

Röseligarten, Nothilfekurs

30. Frauenforum Pfarrei Root

Schulhaus Arena, Computerkurs - Kids. Kosten: Fr. 60.–, Geschwister Fr. 50.– plus Fr. 10.– für Arbeitsunterlagen. Leitung: Andrea Stalder, Root. Anmeldung: Esther Jaray, Tel. 041 450 53 08 oder jaray@gmx.ch bis 18. Oktober (Teilnehmerzahl beschränkt)

Gratulationen

70 Jahre

19.10.1940

Bianchi-Fischer Emirio, Oberwilstrasse 31

75 Jahre

30.10.1935

Pries-Summer Maria, Pilatusweg 1

80 Jahre

29.10.1930

Schnyder-Vogel Alphons, Klausfeld 3

81 Jahre und älter

03.10.1914

Herzog-Fischbach Rosa, Dorfheimweg 2

04.10.1927

Besozzi-Eggstein Otto, Schulstrasse 23

07.10.1927

Confortola-Rogenmoser Donato, Hagenstrasse 3

11.10.1919

Dubach-Kaufmann Maria, Höchstweidstrasse 36, Ebikon

14.10.1925

Grüter-Schnider Josef, Wies

16.10.1915

Bühler-Gunz Bertha, Schulstrasse 23

19.10.1928

Lustenberger-Rösli Bernhard, Kirchheim 1

23.10.1927

Taisch-Stadler Ruth, Schulstrasse 22

26.10.1925

Schmied-Sulser Gertrud, Hagenstrasse 7

30.10.1922

Niederberger-Lustenberger Franz, Schulstrasse 15

30.10.1919

Koch-Strohmaier Franz, Mettlen

Arbeitsamt

Anzahl Arbeitslose 125

Einwohnerkontrolle

Einwohner per 01.09.2010 4'519
davon Ausländer 1'134

Anmeldungen Schweizer 13
Anmeldungen Ausländer 6

Total Anmeldungen 19

Abmeldungen Schweizer 14
Abmeldungen Ausländer 5

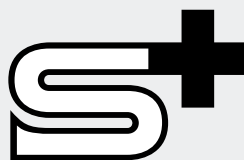
Total Abmeldungen 19

Neuzuzüger

vom 19. August bis 20. September 2010

- Adas-Kiliç Ümüt und Incilay, Kalenbühl 13b
- Ameti-Velii Mavije, Oberfeldstrasse 19
- Bäbler Bruno, Kalenbühl 13b
- Bossart Stefan, Luzernerstrasse 2c
- Ehrat Sascha, Kalenbühl 13a
- Fuchs Nicole, Wiesmatt 10
- Galante Janina, Unterdorf 2
- Galliker Markus, Giebelstrasse 7
- Gfeller Jana, Luzernerstrasse 38
- Gloor Markus, Oberfeldmatt 7
- Gonçalves Correia Diana, Rosenweg 3
- Hafner-Herzog Cornelia, Luzernerstrasse 11
- Herold Diana, Dorfheimweg 3
- Hohmann Kathleen, Kalenbühl 13a
- Jufer Boris, Kalenbühl 13b
- Kipfer Carmen, Giebelstrasse 7
- Mehmedagic Kelima, Oberdorf 2
- Pedone Leopoldo, Luzernerstrasse 38
- Rudolf Andreas, Kalenbühl 13a

- Rust Eliana, Bahnhofstrasse 17a
- Sarkar Madhumalli, Kalenbühl 13b
- Schmid Sarah, Oberdorf 28
- Schmidt Jeanette, Bahnhofstrasse 17c
- Schneier-Bauknecht Peter und Heike mit Patrick, Kalenbühl 13a
- Soonthornnonda-Räber Sin und Marie, Mattweg 8
- Stojakovic Achermann Ljuban und Achermann Fabienne mit Dana, Pilatusweg 5
- Theiler Fabienne, Kalenbühl 13b
- Völlger Steven, Bahnhofstrasse 17c
- Yilmaz Eren, Dorfstrasse 175



Samariterverein Root und Umgebung

ZUCKER UND SALZ VERWECHSELT?



Doch die Zeit fürs Blutspenden nehm' ich mir!

WWW.BLUTSPENDE.CH



Quelle: Blutspendedienst SRK

Dank der mobilen Equipe des Blutspendedienstes SRK haben Sie wieder die Gelegenheit in Ihrer Nähe Blut zu spenden. Sind Sie mind. 18 Jahre jung, 50 Kilo schwer und fühlen sich gesund? So sind Sie als erfahrene/r Spender/in sowie auch als Neuspender/in ganz herzlich willkommen!

Datum:

Dienstag, 9. November 2010

Zeit:

zwischen 17.30 und 20.00 Uhr

Ort:

im Pfarreiheim in Root (Schulstrasse 7)

Der Samariterverein Root und Umgebung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und bietet Ihnen nach der Spende eine Stärkung an.

Samariterverein Root und Umgebung

www.samariter-root.ch



CONTACT

JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Winkelriedstrasse 14, Luzern

Tel. 041 208 72 90

www.no-zoff.ch

Vater zu large – Mutter zu streng?
CONTACT gleicht aus

Hetzinfarkt ...

... oder die Kunst, bei der Arbeit am Leben zu bleiben.

Ein Forumtheater – das Publikum spielt mit!

„Ich kann nicht mehr“ – Burnout

„Der kann nicht mehr“ – Mobbing

„Ich kann noch mehr“ – Workaholism

„Hetzinfarkt“ - oder die Kunst, bei der Arbeit am Leben zu bleiben - ist ein Forumtheaterstück über den Stress und seine Folgen. Drei Szenenfolgen beleuchten drei verschiedene Arbeitswelten, und an konkreten Personen erleben die ZuschauerInnen mit, was ständig erhöhte Taktfrequenz, steigende Anforderungen und ein unerbittlicher Konkurrenzkampf mit und aus Menschen machen.

Forum Theater Zentrum Zürich
Florian Baumgartner
www.forumtheater.ch



● Buchrain
● Dierikon
● Gisikon
● Honau
● Root

Regionale Gesundheitskommission

Theaterhaus Root, Perlenstrasse 19, 6037 Root
Dienstag, 9. November 2010, 20.00 Uhr

Parkplätze vorhanden
Eintritt Fr. 10.–

elbe Ehe-, Lebens- und
Schwangerschaftsberatung LU/NW/OW

GESCHIEDEN – GETRENNT

An einem Wochenende (plus Einführungsabend) haben die Teilnehmenden Gelegenheit, begleitet von einer Fachperson, ihre Erfahrungen mit der belastenden Lebenssituation auszutauschen. Gemeinsam wird nach Möglichkeiten gesucht, die schmerzlichen Folgen von Trennung oder Scheidung zu verarbeiten. Während zweier Stunden ist ein Jurist anwesend, der individuell und ausführlich auf rechtliche Fragen eingeht.

Daten und Zeit

18.10.2010 (Einführungsabend) 20.00 – 21.45 Uhr

**Samstag, 30.10.2010 von 09.15 – 12.00 Uhr und
von 13.30 – 16.15 Uhr**

Sonntag, 31.10.2010 von 09.15 – 12.00 Uhr

Ort

Ehe- und Lebensberatung, Hirschmattstrasse 30b,
6003 Luzern

Kosten

Fr. 180.– (die in Härtefällen reduziert oder erlassen werden können)

Leitung

Frau Ezia Frei Grob, Psychologin FH, Psychotherapeutin
SPV/pca

TeilnehmerInnenzahl

max. 6 Personen. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Kursteilnahme. Anmeldefrist bis 11. Oktober 2010

Auskunft und Anmeldung

elbe Ehe-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung
Abteilung Ehe- und Lebensberatung, Hirschmattstrasse 30b
6003 Luzern

Tel. 041 210 10 87 (MO-FR 09.00 – 12.00 Uhr)

info@elbeluzern.ch, www.elbeluzern.ch

e l b e

Vater bleiben – auch nach der Trennung

e'lbe

An 4 Abenden haben die Teilnehmer Gelegenheit, unter Begleitung einer Fachperson, ihre Erfahrungen mit der belastenden Lebenssituation auszutauschen. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, wie Mann auch in der Trennungssituation ein guter Vater bleiben kann. An einem Abend ist ein Anwalt anwesend, der individuell und ausführlich auf rechtliche Aspekte eingeht.

Daten und Zeit

08./15./22. und 29.11.2010

jeweils von 19.45 – 21.45 Uhr

Ort

Ehe- und Lebensberatung, Hirschmattstrasse 30b,
6003 Luzern

Kosten

Fr. 150.— (kann in Härtefällen reduziert oder erlassen werden)

Leitung

lic. phil. Marco Achermann, Fachpsychologe für Psychotherapie / FSP, Psychotherapeut und Supervisor pca

Teilnehmerzahl

max. 7 Personen. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Kursteilnahme. Anmeldefrist bis (30. Oktober 2010)

Auskunft und Anmeldung

elbe Ehe-, Lebens- und Schwangerschaftsberatung, Abteilung Ehe- und Lebensberatung, Hirschmattstrasse 30b,
6003 Luzern
Tel. 041 210 10 87 (MO-FR 09.00 – 12.00 Uhr)
info@elbeluzern.ch, www.elbeluzern.ch

Als anregend und hilfreich erachten wir das Buch von Peter Ballnik: „Vater bleiben – auch nach der Trennung“, mvg Verlag, München, 2008.

Museum

«Haus beim Brunnen»

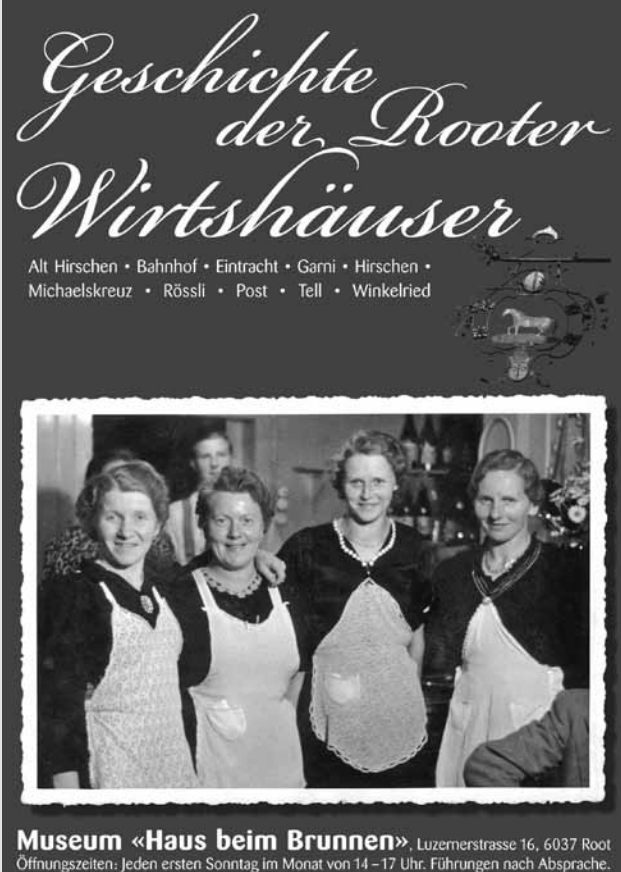
Luzernerstrasse 16 | 6037 Root

Das Museum recherchiert die Geschichte von Root und Umgebung.

Geschichte der Rooter Wirtshäuser

Thema der neuen Ausstellung sind die Wirtshäuser in Root, an der Gisikoner Brücke und Michaelskreuz.

Die ersten Tavernen können bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Sie wandelten sich während der Jahrhunderte zu Wirtshäusern und Hotels. Zwei sind im Laufe der Zeit verschwunden, die anderen werden heute noch als Restaurants geführt. Die Industrialisierung, das Schwinden des Bauernstandes und die kriegerischen Auseinandersetzungen haben die Schicksale der Wirte und deren Wirtschaften unterschiedlich geprägt und beeinflusst. Wir laden Sie zu einem Streifzug durch die Zeit ein. Das Museum legt grossen



*Geschichte
der Rooter
Wirtshäuser*

Alt Hirschen • Bahnhof • Eintracht • Garni • Hirschen •
Michaelskreuz • Rössli • Post • Tell • Winkelried

Museum «Haus beim Brunnen», Luzernerstrasse 16, 6037 Root
Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr. Führungen nach Absprache.

5. „Wiehnachts-Märt“ in Root

Das Jubiläums-OK stellt sich vor

Ende November wird bereits zum 5. Mal der „Wiehnachts-Märt“ mit 70 AusstellerInnen und tollen Attraktionen in dieser Art und Weise durchgeführt.

Dass sich dieser schmucke Anlass vergrössern und zu einem gemütlichen Dorftreff mit weihnächtlicher Atmosphäre entwickeln konnte, ist die Frucht grosser Arbeit seitens des Organisationskomitees und Goodwill der Sponsoren. Indem alle OK-Mitglieder sehr viel Herzblut und persönliches Engagement in ihr Wirken stecken, wird so der Bevölkerung von Root und Umgebung sowie den AusstellerInnen ein friedliches Wochenende geboten. Im OK seit Anfang an dabei sind Alois und Miryam Eichenmann und Sandra Trachsel. Im 2010 neu dazu gekommen sind Beat Gerber und Daniel Beffa. Daniel Beffa führt ein eigenes Geschenkatelier „casa beffa“ und ist für die Dekoration zuständig. Beat Gerber ist unter anderem Kontaktperson zu Feuerwehr, Gemeindearbeiter, CKW und Sicherheit. Sandra Trachsel ist die unentbehrliche Kontakt- und Betreuungsperson zu den AusstellerInnen in Wort und Schrift. Alois und Miryam Eichenmann von der Schreinerei Eichenmann & Hüsler-Nest sind für die Protokolle, Kasse und

Werbung verantwortlich. Alle OK-Mitglieder stammen aus Root und sind langjährige AusstellerInnen.

„Wiehnachts-Märt“ **Samstag 20.11.2010 13.00 – 20.00 Uhr**
Sonntag 21.11.2010 10.30 – 17.00 Uhr

Anmeldeformulare und Auskunft erhältlich bei:

Sandra Trachsel, Hirzenmatt 3, 6037 Root, Tel. 041 450 32 16
und 079 664 31 05 oder trachsel.sandra@bluewin.ch



stehend von links:

Beat Gerber, Daniel Beffa, Alois Eichenmann

sitzend von links: Miryam Eichenmann, Sandra Trachsel

Museum Root - Fortsetzung von Seite 9

Das Museum legt grossen Wert auf das Sammeln und Erhalten der ganz persönlichen Erinnerungen, vor allem der älteren Generation. Diese sind anhand von Gesprächs- und Filmaufnahmen sowie einem stetig wachsenden Fotoarchiv festgehalten worden, damit ein kostbarer und lebendiger Teil der Rooter Geschichte nicht in Vergessenheit gerät.

Ein weiterer Teil der Ausstellung zeigt Lebensabschnitte und Werkzeuge von Josef Stücheli, dem letzten Störschuhmacher von Root. Er lebte und arbeitete in diesem aus dem 17. Jh. stammenden Tätschhaus, zusammen mit seiner Frau und seinen elf Kindern, bis zu seinem Tod im Jahre 1967. Die vorhergehende Fotoausstellung «Root im Wandel der Zeit» ist in konzentrierter Form als Bildatlas zu sehen.

Eintritt:

Fr. 5.– Erwachsene

Fr. 3.– AHV / IV / Studenten und Gruppen ab 5 Personen

Fr. 1.– Schüler bis 16 Jahren

Kontakte und Führungen:

Nach Absprache mit Frau A. Jensen (041 240 47 37), Fr. 90.–
(bis 2 Std.), max. 20 Personen

Anreise:

Mit dem Bus 23 bis Halt «Root Dorf»

Mit dem Zug bis Bahnhof Gisikon/Root, anschliessend mit dem Bus 23 bis Halt «Root Dorf»

Parken gegenüber dem Hotel Rössli, Parkplatz Isenegger